



„Tod, wo ist dein Stachel?“ (1 Kor 15,55)

Tod, wo ist dein Stachel? In Altötting hielt Bischof Stefan Oster am 14. Oktober 2017 einen Vortrag im Rahmen der sogenannten Impuls-Katechesen. Diese finden jeden Samstag um 14 Uhr in der Altöttinger Basilika St. Anna statt. Dabei sprach der Bischof über unser Problem mit dem Tod und über den Sieg, der uns durch unseren Glauben an den Gekreuzigten geschenkt wird.

Hier können Sie die Folien zum Vortrag nachlesen.

Im Vortrag ging es dem Bischof um die Sterblichkeit der Menschen und den christlichen Glauben an die Auferstehung. Die Angst vor dem Tod sei grundlegendes Motiv von vielen Menschen, so der Bischof. Er ging von der Bibel ausgehend auf Jesu Tod und seine Auferstehung ein und erklärte die Konsequenzen für die Menschen: Tod, wo ist dein Stachel? Durch Jesu Tod und Auferstehung würde den Menschen neues Leben geschenkt.

Um die Bedeutung der Auferstehung Jesu für uns heute zu verdeutlichen, erklärte Bischof Stefan Oster zuerst, was das Evangelium sei. Daraus leitet er die Folge der guten Botschaft im christlichen Glauben ab: Gläubige Christen müssen keine Angst vor dem Tod haben. Denn, so der Bischof: „Wir werden leiblich auferstehen, denn ein Mensch ohne Leib ist keine vollständige menschliche Person! Unser Leib wird verwandelt sein – wie der des Auferstandenen.“